





Krämerhäuser

Auf der Südseite des Rathauses befinden sich die sogenannten Krämerhäuser. Im Mittelalter standen hier hölzerne Buden, in denen Heringe, Salz, Kerzen, Fackeln und andere Gegenstände des täglichen Gebrauchs verkauft wurden.

Im 16.Jh. wurden statt der Buden schmale Häuser mit Bogengang im Renaissancestil gebaut. Im unteren Teil befanden sich die Geschäfte und darüber die Wohnräume. Das letzte Häuschen in der Reihe ist die sogenannte städtische Kanzlei (Kancelaria Miejska) oder auch Schriftstellerhaus (Dom Piarzy). Bis ins 18. Jh. wohnte hier der städtische Schriftführer, heutzutage befindet sich hier der Sitz der „Gesellschaft der Freunde der Stadt Posen“. Unter den Arkaden verkaufen unter anderem Künstler aus Posen ihre Arbeiten.